

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1810

89 (4.6.1810)

Beilage zur Carlsruher Zeitung.

Montag,

No. 22.

den 4. Juny 1810.

Auszüge aus den Carlsruher Witterungs-Beobachtungen.

Maß.		Sonntag 27.	Montag 28.	Dienstag 29.	Mittwoch 30.	Donnerst. 31.	Freitag 1.	Samstag 2.
Barometer.	Morgens	27. 8 ¹ / ₁₆ .	27. 7. 0.	28. 2 ¹ / ₁₆ .	28. 2 ¹ / ₁₆ .	28. 0 ¹ / ₁₆ .	28. 1. ¹ / ₁₆ .	28. 0. ¹ / ₁₆ .
	Mittags	7 ¹ / ₁₆ .	8. ¹ / ₁₆ .	2. ¹ / ₁₆ .	1 ¹ / ₁₆ .	0 ¹ / ₁₆ .	1 ¹ / ₁₆ .	27. 11. 0.
	Abends	7. ¹ / ₁₆ .	28. 0 ¹ / ₁₆ .	2. 0.	0. ¹ / ₁₆ .	1. ¹ / ₁₆ .	1. 0.	11. 0.
Thermom.	Morgens	12. 0.	9 ¹ / ₁₆ .	5 ¹ / ₁₆ .	8. 0.	9 ¹ / ₁₆ .	8. 0.	9 ¹ / ₁₆ .
	Mittags	17 ¹ / ₁₆ .	11. ¹ / ₁₆ .	12. 0.	14 ¹ / ₁₆ .	15 ¹ / ₁₆ .	13 ¹ / ₁₆ .	14 ¹ / ₁₆ .
	Abends	12. 0.	7 ¹ / ₁₆ .	7. ¹ / ₁₆ .	9 ¹ / ₁₆ .	10 ¹ / ₁₆ .	8 ¹ / ₁₆ .	8. 0.
Witterung überhaupt.	Morgens	heiter	Regen	heiter	heiter	heiter	heiter	zieml. heiter
	Mittags	Trübung	regnerisch	heiter	heiter	zieml. heiter	heiter	teuf
	Abends	teuf	zieml. heiter	heiter	heiter	heiter	heiter	regnerisch

Übrigkeittliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Ettlingen. [Schulden-Liquidation.] Zur Schulden Liquidation mit den in Vermögens Untersuchung gerathenen Schäffern: Bekandes Michel Starkischen Eheleuten von Reichenbach, hiesigen Oberamt, ist Montag, den 18 Juny d. J. anberaumt worden.

Dieses wird hiermit öffentlich mit dem Anhang bekannt gemacht, daß sich die Starkischen Gläubiger an ersagtem Tage bei dem Großherzogl. Amts-Revisorat dahier einfinden, die Beweis-Urkunden gleich mitbringen, und dem Rechte obwalten sollen, bei Strafe des Ausschlusses.

Ettlingen, den 19. May 1810

Großherzogl. Oberamt.

Bischofsheim, am Steg. [Schulden-Liquidation] Die Gläubiger des verstorbenen Bürgers und Postboten, Georg Scheer zu Diersheim, haben auf Mittwoch, den 6 Juny d. J. beim Großherzoglichen Amts-Revisorat dahier, ihre Forderungen samt Vorzugs-Recht, um so gewisser zu dokumentiren, daß sie sonst keine Befriedigung aus der vorhandenen Masse erhalten würden.

Verordnet bei Großherzogl. Oberamt Bischofsheim, den 14. May 1810.

Mahlberg. [Schulden-Liquidation.] Bei der vorgenommenen Vermögens-Untersuchung der Bürger und Zimmermeister Michael Saffauer'schen Eheleute in Ichenheim hat sich ergeben, daß die vorhandene Aktiv-Masse zur Deckung der schon dormalen bekannten Schulden bei weitem nicht hinreicht, zugleich aber auch, daß einige Umstände obwalten, welche die Creditorschaft etwa bestimmen dürften, mit obgedachten gemeinschaftlichen Eheleuten einen Nachlaß u. Auslandsvertrag einzugeben — Alle diejenigen, die an die Michael Saffauer'schen Eheleute

von Ichenheim aus irgend einem Rechtstitel etwas zu fordern haben, werden anmit ediktaliter vorgeladen, am Montag den 25 Juny d. J. früh 8 Uhr mit den etwa in Händen habenden Beweisen ihrer Forderungen zu Ichenheim vor dem Theilungskommissariat entweder selbst, oder durch hinlängliche Bevollmächtigte, und zwar um so gewisser zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und auf die demnach gemacht werdende Vergleichsvorschläge sich zu äußern, als im Entstehungsfall dieselbe, wenn mit den erschienenen Creditoren ein gültiger Verein zu Stande kommen sollte, für einwilligend in denselben gehalten, falls der förmliche Santh aber ausbrechen müßte, von der vorhandenen Aktivmasse ausgeschlossen werden sollten.

Verfügt den 14. May 1810. bei Großherzogl. Bezirksamt Mahlberg.

Offenburg. [Spähe-Brief.] Der wegen Unrein- und vermuthlichem Pferde-Diebstahls dahier angeklagte ledige Bürgersohn, Jakob Anti von Weier, ungefähr 28 Jahr alt, mittelmaßiger Statur, gelbbrauner Haare, grauer Augen, aufgeworfener Lippen, mit einem blauen Hut, langen weiß tuchenen Hosen, weißer Weste und Stiefel bekleidet, hat sich heimlichweise auf flüchtigem Fuß gesetzt, u. seither nichts mehr von sich hören lassen.

Alle hohe und niedere Behörden werden daher geziemend ersucht auf denselben fahnden, ihn im Betretungsfall arretiren, und gegen Ersatz der Kosten gefälligst anhero ausliefern zu lassen.

Verfügt Offenburg, den 29. May 1810.

Großherzogl. Stadt- und Landamt.

Oberkirch. [Vorladung.] Der Bürgersohn Simon Hodapp von Stadelhofen, Gerichts Amt, Ober-

amts Oberkirch, hat sich schon vor 40 Jahren unwissend wohin von Haus entfernt, da derselbe einige 100 Gulden Vermögen hinterlassen, so wird er andurch aufgefordert, innerhalb 9 Monaten selbst oder doch durch hinlänglich Bevollmächtigten zu erscheinen, als im widrigen Fall derselbe für verschollen erklärt, und über diese fürsorgliche Erbessignahme seines Vermögens ferner nach denen anliegenden Befehlen gehandelt werden würde. Oberkirch, den 28. May 1810.

Großherzog Oberamt.

Carlsruhe. [Haus - Versteigerung.] Die Erben des seligen Herrn Geheimen-Raths und Obervogts Preuschen sind gesonnen, ihr, in der Waldauße zwischen Herr Finanzrath Delenbeinz und dem Durlacher Hof gelegenes, 2stöckiges, mit No. 27 bezeichnetes Wohnhaus in öffentlicher Steigerung verkaufen zu lassen.

Die Steigerung wird bis Donnerstag, den 14. Juny Nachmittags um 3 Uhe in dem Hause selbst statt haben, wozu die allenfallsigen Liebhaber mit dem Anhang eingeladen werden, daß das Haus inzwischen jeden Tags in Ausweis genommen werden könne.

Carlsruhe, den 25. May 1810.

Carlsruhe. [Meh - Waaren.] Donatus Citoni empfiehlt sich einem geehrten Publikum mit Kupfersicheln und Land-Karten. Er hat seinen Laden im Eingang der neuen Meßel.

Carlsruhe. [Meh - Waaren.] Babette Vincenz, Hof-Modenhändlerin, von Stuttgart, besucht abermals die hiesige Messe und empfiehlt sich mit allen Sorten der neuesten Modewaaren, als: ganz schöne Pariser Stroh Hüte, Batistmohrin-Hüte mit Kordeeln genäht, Puz-Hüte und Negligee-Hauben nach dem letzten Pariser Geschmack, 10/4 und 6/4 kreiten französischen Tull, schwarzen und weißen gestickten Bahnen Tull, gestickte große Tullschleier, gestickte 8/4 große Tüllhalstücher nach neuestem Geschmack, eine ganz neue Art Fichus mit Ebenillen gestickt, Chemisettes nach Leichen nach neuestem Schnitt, Pariser Blumen in Bouquets und Guirlanden, alle Gattungen Modebänder alle Gattungen Männer- und Damenhandschuhe, seidene und baumwollene Damen- und Männerstrümpfe, Wiener, Schiller's, kleine und große Schittrot-Kämme, moderne Federn, Gold und Silberplattirte Patentschnallen. Sie verspricht die billigsten Preise und hat ihr Waaren-Lager auf dem Markt.

Carlsruhe. [Meh - Waaren.] Feidrich Zumbach, Leinwandfabrikant aus Bielsfeld, empfiehlt sich diese Messe in Carlsruhe mit guter, feiner und miltorer Sorten grau und weißer Bielsfelder, Holländischer, Waaren-, Dofes u. Hanfener Leinwand in ganzen und halben Stücken, wie auch im Aufschnitt, ferner: Feines Handuchzeug und 1/4 breite Botist-Leinwand zu Secktücher, und verkauft zu den billigsten Preisen. Seine Boutique ist auf dem Marktplatz dem Monument gegenüber.

Carlsruhe. [Meh - Waaren.] Herr und Madame

Levi, wohnhaft in Lüneville, in Frankreich, machen einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum ihre vermehrte Ankunfte von Paris bekannt, und empfehlen sich nebst einem vollständigem Puz-, Mode- und Waaren-Lager aller Art; versprechen billige Preise und logieren im Darmstädter Hof No. 11.

Carlsruhe. [Meh - Waaren.] Salomon Altwers-weiler, Opticus aus Darmstadt, bezieht die hiesige Messe, mit allen Sorten optischen Glas-Waaren, als große und kleine Achromatische, so wie auch alle Sorten Theater-Perspektive, Ferngläser, Mikrocoppe, Vergrößerungsgläser, alle Sorten feine Brillen, sowohl für Kurz- als für fernsichtige Personen, welches er nach dem Gesicht's-Maße zu beurtheilen weiß. Er verspricht reelle und billige Behandlung und hat seine Boutique auf dem Markt.

Lichtenau [Wirtschafts - Verkauf.] Die Schiltwirtschaft zum Lamm, bestehend in einer 2stöckigen Behausung, Scheuer, Stallungen, dann einem Brauhause mit einem Braueffel und dazu gehörigen Geräthschaften, auch dabei befindlichen Küchen und Baumgarten im Bors-Siedchen Lichtenau an der Rhein- Straße gelegen, wird Dienstag, den 12. instehenden Monats Juny, um 10 Uhe Vormittags in gedachtem Wirthshause, gegen vortheilhafte Bedingungen versteuert, wozu der gegenwärtige Eigenthümer, Rosenwirth Haus zu Neustädt, die Liebhaber einladet. Nähere Auskunft darüber erhält man bei Großherzoglicher Amts-Schultheßerey Lichtenau.

Bischofsheim. [Haus - Verkauf.] Die zur Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Herrn Forstmeisters Gebhardt daseibst zugehörige 2stöckige Wohnbehauung samt Scheuer, Stallung, Hof und Garten wird Samstag, den 9 Juny, Nachmittags in dem Gasthof zur Blume allda in öffentlicher Steigerung verkauft werden.

Bischofsheim am Rhein, den 26. May 1810.

Großherzogl. Amts-Revisionar.

Bischofsheim [Incipienten - Stelle.] Ein Incipient, der Fähigkeit und Vorkenntnisse besitzt, kann unter billigen Bedingungen bei mir eintreten.

Rheinbischofsheim, den 26. May 1810.

Amts-Revisionar Seufert.

Bad Langensteinbach. [Nachricht und Empfehlung.] Da das hiesige Bad für dieses Jahr wieder eingerichtet und mit den nöthigen Bequemlichkeiten versehen ist; so mache ich solches einem geehrten Publikum, dem ich mich zugleich empfehle, mit dem Anhang bekannt, daß es auf künftigen Pfingstsonntag eröffnet und getanzt werden wird. Diejenigen Personen, welche etwas hieher zu schicken wünschen, belieben es im Dahn in Carlsruhe zur weitem Beförderung, gefälligst abgeben zu lassen. Den 1. Juny 1810.

Badenwälder Korn.

Carlsruhe. [Esel zu verkaufen.] Im Roppen dahier steht ein alter und ein junger Esel zu verkaufen.